



ERFAHREN

LEBENSÄÄUME
PFLANZEN
TIERE



5 MIN

JEDES ALTER

NATURWALDRESERVAT GAISBERG

Geschützter Lebens- und Forschungsraum

LEBENSRAUM WALD

Der Steilhang, der vom Gipfelplateau des Gaisbergs zur Stadt hin abfällt, ist ein geschützter Landschaftsteil und seit 1988 als „Naturwaldreservat Gaisberg“ ausgewiesen. Fichten, Tannen und Buchen bilden hier einen abwechslungsreichen Mischwald und auch ein Bestand an Kiefern ist hier zu finden.

Dieser naturnahe Mischwald ist ein vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen. So bietet das Naturwaldreservat einen wichtigen Rückzugsort für Arten wie das Haselhuhn oder verschiedene Specht-Arten. Und auch bedrohte Pflanzen finden hier ein Refugium, wie zum Beispiel die Mücken-Händelwurz, eine Orchidee, die mit ihren lila Blüten viele Schmetterlinge anlockt.

Als Naturwaldreservate wurden Flächen ausgewählt, auf denen sich das Ökosystem Wald ohne menschliche Einflüsse entwickeln und somit der natürliche Prozess beobachtet werden kann. Innerhalb ihrer Grenzen ist jede Entnahme von Holz oder jede sonstige forstliche Nutzung und Beeinflussung untersagt. Einzig eine ausgewogene Wildbewirtschaftung ist bei Bedarf zur Erhaltung des Reservats möglich.

Diese Flächen leisten somit einen wichtigen Beitrag zur waldökologischen Erforschung der natürlichen Entwicklung eines Waldgebietes und zur Erhaltung der Vielfalt der Arten - sind doch weltweit gesehen mehr als die Hälfte der Tier- und Pflanzenarten in Waldökosystemen zu finden.

Die Weiterentwicklung, Veränderung und auch die Anpassungsfähigkeit des Waldes an äußere Einflüsse, wie zum Beispiel auf das sich verändernde Klima, können hier untersucht werden. Die gewonnenen Ergebnisse dienen daher auch zur Weiterentwicklung eines naturnahen und nachhaltigen Waldes, der den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist.